

# **Bedingungsloses Grundeinkommen**

**Würde und Wert des Menschen,  
Begriff, Organisationen / Parteien  
und gesellschaftspolitische Konzeption**

**Chemnitz, 17. September 2008**

**Ronald Blaschke**  
Rblaschke@aol.com

# Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, Artikel 1

"Alle Menschen sind frei  
und gleich an Würde und Rechten  
geboren.

Sie sind mit Vernunft und Gewissen  
begabt und sollen einander im Geiste  
der Brüderlichkeit begegnen."

# **Würde des Menschen** aus christlicher Sicht

**"Im Zentrum der christlichen Ethik steht die biblische Botschaft, dass der Mensch ohne Leistung gerechtfertigt ist. Menschenwürde steht vor aller Leistung."**

Prof. Franz Segbers  
(Ethiker/Theologe, Universität Marburg,  
Referent für Sozialpolitik der Diakonie Hessen/Nassau)

# Würde und Wert des Menschen

aus christlicher und aufklärerischer Sicht

"Aus theologischer Sicht ist der **Wert von Menschen ihrem Tun vorgängig**, nicht davon abhängig, **schon gar nicht von ihrem bezahlten Tun**. Die Würde des Menschen ist eine Gabe Gottes. Deshalb ist der **Wert des Menschen unabhängig von seiner Arbeit, erst Recht von seiner Erwerbsarbeit.**"

Anne Reichmann  
(Theologin, Pädagogin, Hamburg)

"**Die Würde des Menschen hat keinen Preis.**"

Immanuel Kant  
(Philosoph)

# Freiheit des Menschen

Es gibt zwei Einschränkungen der Freiheit des Menschen:

1. durch Anwendung von Gewalt;
- 2. durch Androhung Hungersnot und Teilhabe-Ausgrenzung aus der Gesellschaft.**

Erich Fromm

(Sozialphilosoph, humanistischer und demokratischer Sozialist)

# Brüderlichkeit

= Geschwisterlichkeit = Solidarität & Demokratie

**Ist bei einem würdelosen Leben**

– also einem Leben, in dem der Wert und die Würde von seinen - wie und von wem auch immer bestimmten - Leistungen abhängig sind

**und bei einem unfreien Leben der Menschen**

– also einem Leben, in dem der Mensch durch physische Gewalt und existenzielle Not in seiner Freiheit beeinträchtigt wird

**eine solidarische und demokratische Gesellschaft möglich??**

# **Bedingungsloses Grundeinkommen**

- **steht jedem Menschen – unabhängig von seiner Leistung / Nützlichkeit – zu;**
- **ist die materielle Grundlage eines Lebens aller Menschen in Freiheit (Absicherung der individuellen Existenz und freien Teilhabe);**
- **ermöglicht eine freie Solidarität und Demokratie.**

# **Bedingungsloses Grundeinkommen**

***Das Bedingungslose Grundeinkommen löst das bedingungslose Recht auf Leben (Existenz) und Teilhabe ein.***

***Das Bedingungslose Grundeinkommen löst das Recht auf ein Leben in Freiheit ein.***

***Das Bedingungslose Grundeinkommen gibt die Möglichkeit auf ein Leben in Solidarität und Demokratie.***

# Bedingungsloses Grundeinkommen

Ein **Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE)** ist ein Grundeinkommen, bei dem alle *fünf* Kriterien erfüllt sind:

1. allen Menschen zustehend
2. individuell garantiert (Individualbezug)
3. ohne sozialadministrative Bedürftigkeitsprüfung
4. ohne Arbeits-/Tätigkeitszwang oder Gegenleistung
5. Existenz sichernd und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichend

# **Grundsicherung - Grundeinkommen**

## **Gemeinsame Merkmale**

- **SV-vorleistungs-/beitragsunabhängig**  
(„schwache“ Form der Entkopplung von Lohn-/Erwerbsarbeit)
- **steuerfinanziert**
- **als Rechtsanspruch konzipiert**
- **sollen Existenz sichernd, Mindestteilhabe ermöglichend sein**
- **monetär und pauschaliert**
- **mit anderen Einkommen kumulierbar** (bei GS aber Zuverdienstgrenzen und Aufrechnung Einkommen)
- **direkt an Person ausgezahlt**

# Unterschiede (Mischformen möglich)

## Grundsicherung

**nur Bedürftige**

**bedürftigkeits-  
geprüft**

(sozialadministrativ,  
Einkommen/Vermögen)

**Haushalt-/Familienbezug**

**mit Arbeitsverpflichtung/  
-zwang / gegen  
eine Gegenleistung**

## Grundeinkommen

**alle Menschen**

**nicht bedürftigkeits-  
geprüft**

**Individualbezug**

**ohne Arbeitsverpflichtung/  
-zwang / ohne  
Gegenleistung**

# Grundlegende Ansätze / Modelle

## Grundsicherung

### eigenständige GS

z. B. Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II/, Sozialgeld, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Grundsicherung der Parität

### Mindestsicherung

(Sockel in SV)

z. B. Soziale Mindestsicherung der ötv

## Grundeinkommen

### Sozialdividende

(in voller Höhe ausgezahlt)

z. B. Existenzgeld der BAG SHI, Grundeinkommen nach Pelzer/Fischer, Konzept der BAG Grundeinkommen in und bei der Partei DIE LINKE., GE nach Götz Werner, Grüne Grundsicherung, BGE der KAB

### Negative Einkommensteuer

(mit Einkommen verrechnete Negativ-Steuer)

z. B. Mitschkes / Althaus' Bürgergeld, GE des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend

# BGE / Recht auf Arbeit, Teil I

*Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, Artikel 6 (1966)*

"Die Vertragsstaaten erkennen das Recht auf Arbeit an, welches das **Recht** jedes einzelnen ist, auf die **Möglichkeit**, seinen Lebensunterhalt durch **frei gewählte oder angenommene Arbeit** zu verdienen, umfaßt ..."

*Europäische Sozialcharta, (1961)*

"Jedermann muß die **Möglichkeit** haben, seinen Lebensunterhalt durch eine **frei übernommene Tätigkeit** zu verdienen."

# BGE / Recht auf Arbeit, Teil II

*Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte, Artikel 8 (1966)*

"Niemand darf gezwungen werden, Zwangs- oder Pflichtarbeit zu verrichten."

*Übereinkommen über Zwangs- oder Pflichtarbeit  
International Labour Organisation (1930)*

"Als 'Zwangs- oder Pflichtarbeit' gilt jede Arbeit oder Dienstleistung, die von einer Person unter Androhung irgend einer Strafe verlangt wird und für die sie sich nicht freiwillig zur Verfügung gestellt hat."

# BGE / Recht auf Arbeit, Teil III

Als **Strafe** gilt u. a. der Verlust von Rechten und Pflichten und im weiteren

- finanzielle Strafen
- Denunzierung bei den Behörden
- Ausschluss von zukünftiger Beschäftigung
- „Ausschluss aus dem gemeinschaftlichen und sozialen Leben“
- „Entzug von Nahrung, Unterkunft oder sonstigen Notwendigkeiten“
- „Versetzung an einen Arbeitsplatz mit noch schlechteren Arbeitsbedingungen“
- „Verlust des sozialen Status“

# BGE / Recht auf soziale Sicherheit und Teilhabe, Teil I

*Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (1966)*

Die Vertragsstaaten erkennen das **Recht eines jeden**

- **auf Soziale Sicherheit** an; diese schließt die Sozialversicherung ein. (Artikel 9)

- **auf einen angemessenen Lebensstandard für sich und seine Familie an**, einschließlich ausreichender Ernährung, Bekleidung und Unterbringung [...]. (Artikel 11)

# BGE / Recht auf soziale Sicherheit und Teilhabe, Teil II

*Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte und über bürgerliche und politische Rechte (1966)*

Die Vertragsstaaten erkennen das **Recht eines jeden**

- auf das für ihn erreichbare **Höchstmaß an körperlicher und geistiger Gesundheit** an. (Artikel 12)
- auf **Bildung** an. (Artikel 13)
- an, am **kulturellen Leben** teilzunehmen. (Artikel 15)
- an, an der **Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten unmittelbar** oder durch frei gewählte Vertreter **teilzunehmen**. (Artikel 25)

# Armut (Existenz/Teilhabe) und BGE

1.) *Mindesteinkommen (Befragung), ca. ???*

2.) *Warenkorb, ca. 800 €, mit Miete ca. 1.000 €*

3.) *Einkommensarmut (Armutsriskogrenze),  
zwischen 781 € und 1.000 €*

4.) *Statistikmodell (Sozialhilfe/Hartz IV usw.)  
ca. 700 € (351 € plus ca. 350 € für Unterkunft/Heizung)*

**BAG SHI** 1.060 € (Kind: 1.060)

**BAG GE DIE LINKE.** 950 € (475)

**Grüne Grundsicherung** 860 € (400)

**Althaus Bürgergeld** 600 € (300)

# Deutscher Bundesjugendring

## Zukunft der Arbeit und soziale Sicherheit

"Der Deutsche Bundesjugendring sieht die Zukunft der sozialen Sicherung in der Einführung eines (**leistungsunabhängigen**) **Grundeinkommens ohne Bedürftigkeitsprüfung und ohne Erwerbsarbeitszwang. [...]**

Der Transfer geht genauso von **der Würde des Menschen und seiner grundlegenden Bedürftigkeit** aus, wie von der Bereitschaft jedes Menschen, nach vorhandenen Kräften zum Gemeinwohl beizutragen."

Jugendpolitisches Eckpunktepapier,  
beschlossen am 03./04.12.2004 in Bremen

<http://www.dbjr.de/uploadfiles/Eckpunktepapier%20Arbeit%20und%20Soziales.pdf>



# Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt

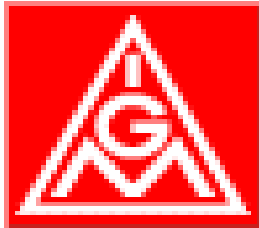
- "Bedingungsloses Grundeinkommen bedeutet also, dass Menschen unabhängig von Lohnarbeit ein Existenz- und Partizipationsrecht haben. Mit Lohnarbeit soll mensch gut und schön leben können, ohne Lohnarbeit auch!"**
- "Die bedingungslose Ermöglichung von Teilhabe an gesellschaftlichem Leben und an Entscheidungsprozessen ist unser Verständnis von sozialer Gerechtigkeit und bedarf einer ausreichenden materiellen Basis."**

"Wohlstand, Baby! Vom guten und schönen Leben"

Sozialpolitisches Konzept des Jugendwerkes der Arbeiterwohlfahrt

Beschluss der Bundeskonferenz des Jugendwerkes der AWO 2008

[http://www2.bundesjugendwerk.de/uploads/wohlstand\\_baby\\_sozialpolitisches\\_konzept\\_beschluss\\_homepagefassung.pdf](http://www2.bundesjugendwerk.de/uploads/wohlstand_baby_sozialpolitisches_konzept_beschluss_homepagefassung.pdf)



Diskussionspapier  
der Arbeitsgruppe Grundeinkommen  
des Arbeitskreises Arbeitslosigkeit  
**IG Metall – Verwaltungsstelle Berlin**

*Positionen zum Bedingungslosen  
existenzsichernden Grundeinkommen 2007*

"Darum ist es an der Zeit, dass in der Gesellschaft über **andere Formen des Lebensunterhalts** für die Menschen nachgedacht wird.

Dieses Nachdenken wollen wir mit dem Papier wieder anregen und damit an die **Diskussion aus dem Projekt 'fair teilen' anknüpfen. Es scheint an der Zeit, dass sich auch die Gewerkschaften in die Diskussion einbringen.**"



## ver.di-Bundeskongress 2007

**Der ver.di-Bundeskongress 2007 beschließt:**

**"ver.di organisiert einen Denk- und Diskussionsprozess, der **anhand des Themas 'Grundeinkommen' die Entwicklung eines humanen Gesellschaftsmodells zum Ziel hat.**"**

**beschlossener Antrag B 100**

**Antragsteller: ver.di-Landesbezirkskonferenz Rheinland-Pfalz**

[http://bundeskongress2007.verdi.de/antraege\\_beschluesse/antrag.html?cat=B&sort=100](http://bundeskongress2007.verdi.de/antraege_beschluesse/antrag.html?cat=B&sort=100)



# ***Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Leben und Arbeiten in Europa – Soziale Gerechtigkeit jetzt!***

aus dem beschlossenen Leitantrag des 13. Bundesverbandstages der  
Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands e.V. 2007

**"Als einen zentralen Beitrag zur  
Armutsbekämpfung fordert die KAB ein  
garantiertes Grundeinkommen in ganz Europa.**

**Hierzu muss eine ernsthafte Diskussion in  
Europa beginnen, da es sich um einen  
zentralen Baustein der Tätigkeitsgesellschaft  
und der Umsetzung der sozialen Grundrechte  
sowie des Europäischen Sozialmodells  
handelt."**



**Rolf Künnemann /  
Ralf Leonhard**

**(FoodFirst Informations- und Aktions-Netzwerk – FIAN)**

**"Die Unterscheidung zwischen 'hilfe-würdigen' und 'unwürdigen' Armen ist dem Menschenrecht fremd. *Das Recht auf angemessenen Lebensstandard gilt bedingungslos.*"**

**"*Menschenrechte*, wie das Recht auf ein Mindesteinkommen, *gelten bedingungslos.*"**

**"Staaten, die Grundnahrung sichernde Direkttransfers an Bedingungen [...] knüpfen, verletzen das Menschenrecht auf Nahrung."**



## **Attac AG genug für alle**

**"Zentrales Ziel bei 'Genug für Alle' ist das bedingungslose Recht jedes Menschen auf Teilhabe an gesellschaftlichem Leben und Reichtum.**

**Die Hauptthemen sind daher Globale Soziale Rechte, Grundeinkommen sowie HartzIV/Armut/Arbeit."**



## Bundesdelegiertenkonferenz 2007

**"Wir wollen die Realität von Hartz IV mit einer *bedarfsorientierten Grundsicherung* überwinden [...]."**

**Doch durch solche Kritik [am BGE] ist die Diskussion um ein bedingungsloses Grundeinkommen nicht erledigt. Viele im Zusammenhang mit dem bedingungslosen Grundeinkommen vertretene Argumente bringen nämlich Fehler im bisherigen System sozialer Sicherung zur Sprache."**

aus BDK-Beschluss "Aufbruch zu neuer Gerechtigkeit"

[http://www.gruene.de/cms/partei/dok/202/202897.aufbruch\\_zu\\_neuer\\_gerechtigkeit.htm](http://www.gruene.de/cms/partei/dok/202/202897.aufbruch_zu_neuer_gerechtigkeit.htm)

# **DIE LINKE.** **Programmatische Eckpunkte 2007**

***"... für die Einführung einer bedarfsorientierten, repressionsfreien sozialen Grundsicherung [...]. Wir diskutieren mit unterschiedlichen Partnern weiter über Vorschläge für ein bedingungsloses Grundeinkommen."***

**"Ist es ausreichend, eine bedarfsorientierte soziale Grundsicherung für Menschen in sozialer Not zu fordern, oder ist ein bedingungsloses individuelles Grundeinkommen als Rechtsanspruch für alle Bürgerinnen und Bürger zu verlangen?"**

# Für eine neue soziale Idee!

## *Emanzipatorisches Konzept des BGE*

### *- Einbindung in gesellschaftspolitische Konzeption*

- **BGE + Arbeitszeitverkürzung + soziale / öffentliche Infrastruktur + Mindestlohn (d. h. kein Kombilohn!)**
- **Armut bekämpfend, individuelle Mehrbedarfe möglich**
- **Sozialversicherung ergänzend und weiter entwickelnd**
- **Umverteilung von oben nach unten**
- **Gender** (ökonomische Unabhängigkeit von PartnerIn, equal pay, Umverteilung Arbeit bei Erwerbsarbeit und Haus-/Familien-/Sorgearbeit, Chancengleichheit in Bildung, Erwerbsarbeit und bürgerschaftlichem Engagement)
- **ökologische Nachhaltigkeit**
- **Aneignung und Demokratisierung in allen Bereichen**
- **europa-/weltweit**      ► Menschenrecht      ► Globales Soziales Recht

# **Grundeinkommen**

**„Nichts ist mächtiger als eine Idee,  
deren Zeit gekommen ist.“**

**Victor Hugo**